

Alzheimer Wandertouren

Tour **7**

Zähringer Waldspaziergang

Länge: 3,4 km

Höhendifferenz: 71 m

Einkehr: Ghs Lamm, Zähringen

Start: Ortsmitte Zähringen

Entlang der K 7309 nach Westen aus dem Ort hinaus und weiter nördlich ansteigend bis zum Parkplatz Rehhalde. Vom Parkplatz wenden wir uns in Richtung Südwesten, dem Waldrand Rehhalde entlang, immer mit Aussicht auf Zähringen. Nach etwa 1,2 km erreichen wir ein Waldeck. Im Wald nach 100 m links halten und dem Waldweg folgen zum Hungerberg im Südosten. Nach ca. 0,8 km nach links auf den Jakobsweg. Kurz nach Norden und dann nordöstlich durch den Wald bis zur Ortsverbindungsstraße Zähringen Weidenstetten und auf dieser bis zum Ortseingang Zähringen. Auf der K 7309 zurück nach Zähringen.

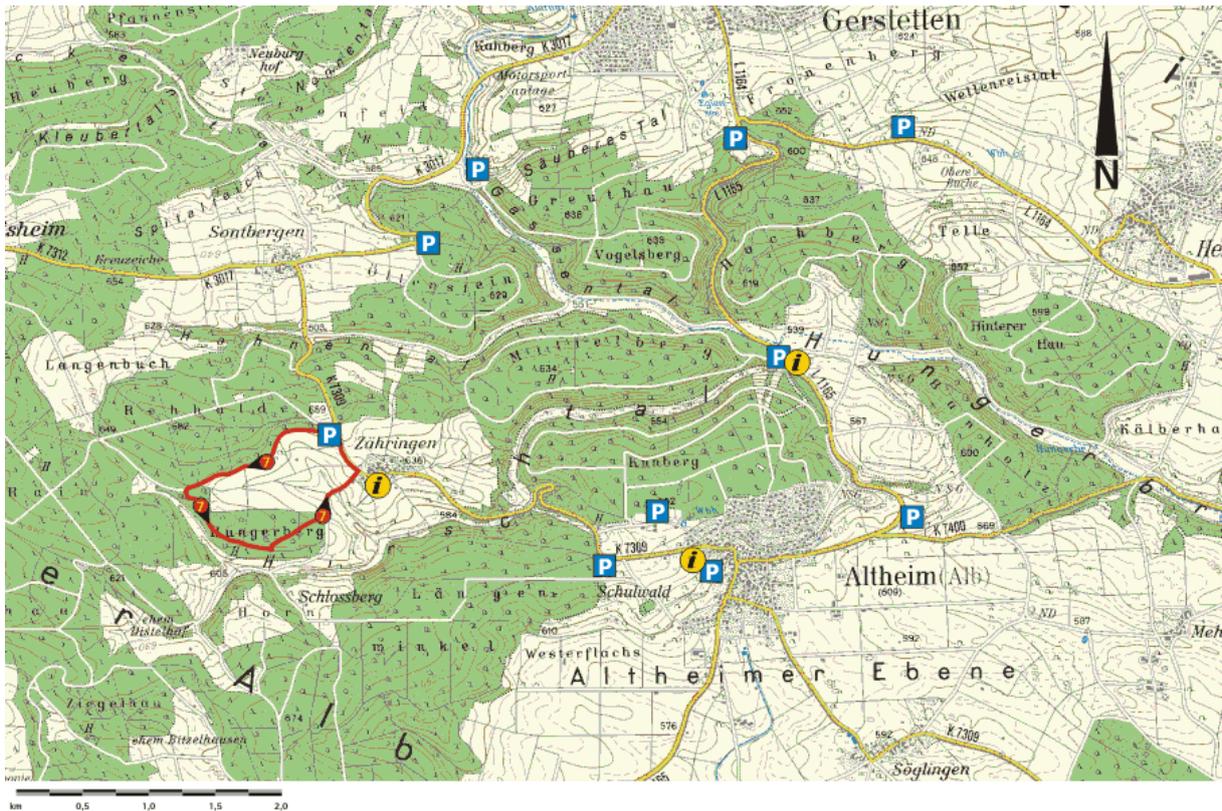
Zähringen:

Der Alzheimer Teilort Zähringen wird erstmals 1361 urkundlich erwähnt, sein Ursprung reicht aber wohl bis ins 6. Jahrhundert zurück. Die abgeschiedene Lage, allseitig umgeben von großen Wäldern und von Altheim durch das Hirschtal getrennt, hat dem kleinen Weiler zu Beginn des 16. Jahrhunderts ein eigenes Kirchlein beschert, das noch immer vom Pfarrer aus Altheim als evangelische Filialkirche betreut wird. Sehenswert ist der Altaraufsatz aus dem 17. Jhd., eine bildliche Darstellung des Abendmahls, der Kreuzigung und der Auferstehung Jesu.

Der 1955 angelegte Friedhof zeigt, dass Zähringen bis in die heutige Zeit seinen eigenständigen Charakter bewahren konnte. Davon zeugen auch die besonderen Nutzungsrechte des so genannten Realgemeindewaldes. Ein handschriftlicher Vertrag aus dem Jahr 1852 sichert den 9 berechtigten Bürgern den jährlichen Ertrag aus dem Gemeindewald Zähringen. Die Berechtigten führen alle Arbeiten im Wald gemeinsam durch und wahren damit ihre Rechte, die von alters her stets mit den Hofstellen verkauft, vertauscht oder vererbt werden. Der Dorfplatz wird beherrscht von einer prächtigen Linde. Hier befand sich einst auch die Dorfhöhle, die zum Tränken der Tiere aus den umliegenden Hofstellen so wichtig war, bevor auch Zähringen von der Albwasserversorgung erschlossen wurde.

Sühnekreuz:

Etwa 800m östlich des Ortes steht rechts des Fußweges nach Altheim direkt am Waldrand ein steinernes Sühnekreuz, das an den gewaltsamen Tod eines Schäfers erinnert.



Hinweise:

Die Wanderwegetafeln und Touren wurden von der Gemeinde Althelm/ Alb unter Mithilfe der Althemer Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins (SAV), des Vereins junger Männer Zähringens e.V. (VJMZ) und des Vereins Bürger und Umwelt Ulmer Alb (BUUA) erstellt.

Die Rundwanderungen führen über bezeichnete Wirtschafts- und Waldwege, Pfade und Pfadspuren. Bei nassem Untergrund ist festes Schuhwerk für einige Touren zu empfehlen.

Kartengrundlage:

Topographische Karte 1:50 000 Baden-Württemberg

© Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de) vom 11.07.2006, Az.:2851.2-D/5048

Die Rundwanderwege sind mit solchen Hinweisschildern gekennzeichnet.

